



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

13.11. – 17.11.2023

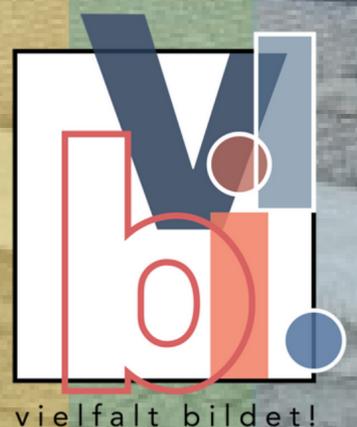
Aktionswoche

VIELFALT BILDET!

Die Aktionswoche „Vielfalt bildet!“ ist eine Veranstaltungsreihe, die sich mit gesellschaftlichen Differenzverhältnissen aus der Perspektive von rassistischer und diskriminierungskritischer Bildung auseinandersetzt. Die Veranstaltungsformate (Vorträge, Workshops, Lesungen, Filmabende u. ä.) stehen allen interessierten Besucher*innen offen, die mehr über Themen wie Anti-Schwarzen Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus oder (Hetero-)Sexismus erfahren möchten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:

tatjana.kasatschenko@tu-darmstadt.de



vielfalt bildet!

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

14:25 – 16:05 Uhr

Workshop “Mobile Beratung gegen Rechts – was ist das eigentlich”

- Team der Regionalstelle Süd des Beratungsnetzwerks Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus | *Präsenz*

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus kommt zum Einsatz, wenn es in einem Sozialraum wie z.B. Kommune, Schule oder Verein zu demokratiefeindlichen Vorkommnissen kommt. Im Workshop werden zunächst die Arbeit(sweise) und Haltung der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus vorgestellt und anschließend gemeinsam anhand von Praxisbeispielen Vorgehensweisen und Handlungsoptionen bei demokratiefeindlichen Vorkommnissen erarbeitet.

Ort: S1 | 13 Raum 6 Alexanderstraße 6, Darmstadt

16:15 – 17:55 Uhr

Vortrag “Antifeministische Angriffe auf diskriminierungskritische Soziale Arbeit und Pädagogik als Teil eines neurechten Kulturkampfes”

- Christopher Fritzsche (Philipps-Universität Marburg) | *Digital*

Der geplante Vortrag zeigt anhand ausgewählter Beispiele, inwiefern diskriminierungskritische Ansätze der Sozialen Arbeit und Pädagogik derzeit antifeministischen Attacken verschiedener Form ausgesetzt sind. Darauf aufbauend wird erläutert, dass diese Angriffe ein Klima der Verunsicherung im Umfeld der sozialarbeiterisch und pädagogisch Tätigen, als auch bei den Fachkräften selbst erzeugen. Der Vortrag argumentiert, dass diese Dynamik Teil eines übergreifender Kulturkampfes ist, welche die fachlichen Debatten und praktischen Handlungsweisen im Sinne einer konservativen Gegenrevolution erneut nach rechts verschieben soll.

<https://us02web.zoom.us/j/89698339873> | Meeting-ID: 896 9833 9873

16:15 - 17:55 Uhr

Vortrag/ Workshop "Ein Kind geht in die Bibliothek, um ein Buch auszuleihen, das von Afrika handelt." – (Post-)Kolonialismus, Rassismus und Schulbuch

- Z. Ece Kaya (Universität Hildesheim/ TU Darmstadt) mit Natalie Miro & Gianna Winkels (Bertolt-Brecht-Schule Darmstadt) | Digital

In aktuell zugelassenen Schulbüchern wird der (deutsche) Kolonialismus meist ausgeblendet, verharmlost oder gar glorifiziert. In diesem Vortrag geht es um die rassismuskritische Analyse von Schulbüchern. Es wird gezeigt, welches Wissen über Deutschland als ehemalige Kolonialmacht und über Afrika als Kontinent diskursiv vermittelt wird. Im anschließenden Workshop werden wir uns mit kritischen Beispielen aus Schulbüchern befassen und über pädagogische Handlungsmöglichkeiten diskutieren. Lehrer*innen der Bertolt-Brecht-Schule Darmstadt werden die Kleingruppenarbeit im Workshop begleiten.

<https://us02web.zoom.us/j/85329985830> | Meeting-ID: 853 2998 5830

11:40 – 13:20 Uhr

Vortrag “Boar nee, den Scheiß gebe ich mir hier nicht.”
**Umgangsstrategien trans* und nicht-binärer Jugendlicher mit sozialer
 Ausschließung im Kontext Schule
 und die Rolle von pädagogischer (Nicht-)Unterstützung**

- *Sannik Ben Dehler (Europa Universität Flensburg) | Präsenz*

Meine Dissertation stellt Erfahrungen von trans*_nicht-binären Jugendlichen im Kontext Schule in den Mittelpunkt. Dabei liegt der Fokus auf der Bewältigung von sozialer Ausschließung. Zudem betrachte ich die Rolle der pädagogischen Fachkräfte und deren Einfluss auf die Handlungsspielräume der Jugendlichen. In meinem Vortrag werde ich erste Ergebnisse präsentieren und folgende Fragen beantworten: Wie erleben diese Jugendlichen Diskriminierung in der Schule? Wie gehen sie damit um? Wie kann professionelle pädagogische Unterstützung als Umgangsstrategie genutzt werden?

Ort: S1 | 13 Raum 6 Alexanderstraße 6, Darmstadt

19:00 - 21:00 Uhr

(Buch)Lesung “Hot mixed girl – eine Dekonstruktion”

- *Nat Isabel (University of Leicester) | Hybrid*

Schön, exotisch, der Anfang vom Ende, in jedem Fall eine Provokation: eines ist klar, nämlich dass ein Hot Mixed Girl die Gemüter erhitzt. Aber wer ist dieses Hot Mixed Girl eigentlich? Und woraus ist diese eher zeitgenössisch anmutende Projektionsfläche für jahrhundertealtes rassistisches Gedankengut und koloniale Denkmuster gerade in Deutschland historisch und politisch erwachsen?

In einer systematischen Dekonstruktion komplexer Mechanismen untersucht Nat Isabel welche Bedeutungen dem weiblichen afro-diasporischem Körper beigemessen werden und reflektiert die Auswirkung davon auf dessen Seele. Mit Tiefgang und Schonungslosigkeit leitet sie zu radikalen Perspektivwechseln an und deckt Wege des Widerstands auf. Dabei zeigt sie, wie Identitätsfindung, zwischen prekären Privilegien, gegensätzlichen und desorientierten Fremdzuschreibungen – auch anhand ihrer eigenen Geschichte – in einem Drahtseilakt zwischen den Welten, dennoch gelingen kann.

Ort: **221qm Café** Alexanderstraße 6, Darmstadt

<https://tu-darmstadt.zoom-x.de/j/68819803300> | Meeting-ID: 688 1980 330

DONNERSTAG, 16.11.23

10:00 – 15:00 Uhr

Fortbildung “Antiziganismus - Ein Thema für Schulen und Unterricht”

- Alice Reitz und Katharina Rhein (Verband Deutscher Sinti und Roma - Landesverband Hessen) | Digital

Als Beschimpfung auf dem Schulhof, im Schulalltag oder in Social Media kommt Antiziganismus immer wieder vor – wird jedoch häufig nicht erkannt. Gleichzeitig spielt die Geschichte der nationalen Minderheit im Unterricht kaum eine Rolle, obwohl sie seit über 600 Jahren Teil der deutschsprachigen Gesellschaft ist.

Die Fortbildung gibt Ideen für Unterrichtsinhalte und ermöglicht die Reflexion von Antiziganismus im Schulalltag anhand von realen Fallbeispielen.

Anmeldung und Zugang über folgenden Link:

<https://www.lea-bildung.de/fortbildungen/show/gp0104-antiziganismus-ein-thema-fuer-schule-und-unterricht>

Anmeldung bitte bis 12.11.23

FREITAG, 17.11.23

16:15 - 17:55 Uhr

Vortrag “Kritik oder (israelbezogener) Antisemitismus?”

- Bijan Razavi (Bildungsstätte Anne Frank) | Hybrid

Von Günter Grass „Was gesagt werden muss“ zur documenta fifteen, vom „Historikerstreit 2.0“ zum BDS-Beschluss des Bundestages – und den Antworten darauf. Die Diskussionen darüber, wie man – besonders in Deutschland – über Israel sprechen kann und wo sich die Grenze zwischen Kritik an israelischer Politik und Antisemitismus ziehen lässt, werden in der deutschen Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen mit großer Erregung geführt. Dabei prallen unterschiedlichste Perspektiven, Deutungen und Bedürfnisse aufeinander. Der Vortrag versucht, die Konfliktlinien nachzuzeichnen und der Frage nach dem Verhältnis von Kritik und Ressentiment aus antisemitismuskritischer Perspektive nachzugehen.

Ort: S1 | 03 Raum 12 Hochschulstraße 1, Darmstadt

<https://tu-darmstadt.zoom-x.de/j/69696617795> | Meeting-ID: 696 9661 7795